

371889-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Sanierung und Erweiterung Bauhof Weissach: Gebäudeplanung + Freianlagenplanung
OJ S 121/2024 24/06/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Weissach

E-Mail: haegler@klotzundpartner.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Sanierung und Erweiterung Bauhof Weissach: Gebäudeplanung + Freianlagenplanung
Beschreibung: Die Gemeinde Weissach plant derzeit die Sanierung und Erweiterung ihres Bauhofs. Der gemeindliche Bauhof befindet sich in zentraler Lage im Ortsteil Flacht (Flst. 4720) und kann sowohl von der Leonberger Straße als auch über den Sandweg angefahren werden. Integriert in das Bauhofgebäude sind sowohl der Forstbetrieb, der Eigenbetrieb Wasserversorgung, DRK sowie derzeit eine Außenstelle des Wertstoffhofs des Landkreises Böblingen. Aufgrund dessen, dass während der Bauphasen keine Verlegung der einzelnen Betriebe erfolgen kann, hat die Sanierung des Betriebsgebäudes sowie das Stellen der Kalthalle und die Neugestaltung der Außenanlage während dem laufenden Betrieb zu erfolgen. Nachdem die Aufgaben eines kommunalen Bauhofs und vor allem auch die Anforderungen an das entsprechende Arbeitsgerät immer vielseitiger und umfassender werden, rückt die betriebswirtschaftliche Führung und Ausrichtung des Bauhofs analog einem Unternehmen immer mehr in den Fokus. Zudem wird das derzeitige Bauhofgebäude alters- und bauartbedingt den immer weiter steigenden Anforderungen an den Arbeitsschutz und die Arbeitssicherheit zukünftig nur noch schwer gerecht werden können. Die Sanierung des Betriebsgebäudes beginnt daher mit vermeintlich geringen Anpassungen für den sog. „Schwarz/Weiß-Bereich“ (Trennung in einen schmutzigen und einen sauberen Bereich für Sanitär- und Vorbereitungsräume) und geht über umfangreiche Maßnahmen wie bspw. den Einbau von Abzugs- und Entlüftungsanlagen für Werkstätten bis hin zu Sanierungsarbeiten wie bspw. der vollständige Austausch des Bodens in den Werkstattbereichen etc. Hinzu kommt, dass das Stellen einer Kalthalle für den Fuhrpark des gemeindlichen Bauhofs notwendig wird, um alle Fahrzeuge witterungsbeständig auf dem Gelände unterbringen zu können. Verursacht durch eine geplante, neue Fahrzeughalle (Kalthalle) und die wünschenswerte Verbesserung der Betriebsabläufe im Winterdienst mit einem neuen Salzsilo und Soletank, ist es zwingend erforderlich, die Außenanlage im unteren Bereich neu zu überplanen. Für die Sanierung und Erweiterung wurde vom Büro 21-arch aus Stuttgart bereits die Vorplanung (LP2 HOAI), jedoch ohne Zuarbeit etwaiger Fachplaner, erstellt. Diese wird den Bietern in Stufe 2 des Verfahrens zur Verfügung gestellt. Voraussichtliche Gesamtbaukosten (KG 200-700): 7,43 Mio. € netto. Mit der Planung ist unmittelbar im

Anschluss an das Vergabeverfahren zu beginnen. Die Ausführungszeit ist für 2025 und 2026 vorgesehen.

Kennung des Verfahrens: a5788a25-04d6-487f-9086-0b3c600025c2

Interne Kennung: 2408-1

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Weissach

Postleitzahl: 71287

Land, Gliederung (NUTS): Böblingen (DE112)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: - Für die Bewerbung wurde ein Bewerbungsformular erarbeitet.

Das Bewerbungsformular ist für die Bewerbung zwingend zu verwenden. -

Bewerbergemeinschaften sind zugelassen, die gesamtschuldnerische Haftung der Mitglieder wird im Auftragsfall gefordert. - Eine Bewerbung in einer Bewerbergemeinschaft schließt eine zusätzliche Einzelbewerbung aus und umgekehrt. Eine Bewerbung als Einzelbewerber oder in einer Bewerbergemeinschaft schließt eine zusätzliche Bewerbung als Subunternehmer aus.

Mehrfachbewerbungen als Subunternehmer bei unterschiedlichen Einzelbewerbern bzw.

Bewerbergemeinschaften sind zugelassen. - Die Verhandlungsgespräche finden in KW 36 statt

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: - § 123 und § 124 GWB: Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB bestehen (bei den Ausschlussgründen

gemäß § 124 GWB entscheidet die Vergabestelle über den Ausschluss), - § 6 Abs. 2 VgV:

Eigenerklärung zur Vermeidung von Interessenskonflikten, - § 73 Abs. 3 VgV: Eigenerklärung

zur Unabhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen, - Eigenerklärung Mindestlohn:

Eigenerklärung, dass bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt bezahlt wird, das

mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2

Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht, - Russland-Sanktionen:

Eigenerklärung, dass keine Gründe für eine Sanktionierung bestehen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Sanierung und Erweiterung Bauhof Weissach: Gebäudeplanung + Freianlagenplanung

Beschreibung: Gebäudeplanung gemäß § 34 HOAI 2021, Leistungsphasen 3-9 +

Freianlagenplanung gemäß § 39 HOAI 2012, Leistungsphasen 3-9. Die Beauftragung der

Leistungsphasen erfolgt stufenweise. Der Auftraggeber ist in seiner Entscheidung über eine

Weiterbeauftragung frei; ein Anspruch auf Übertragung weiterer Leistungen besteht nicht.

Interne Kennung: 2408-1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Weissach

Postleitzahl: 71287

Land, Gliederung (NUTS): Böblingen (DE112)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 33 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Berufsbefähigung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: § 44 VgV i. V. m. § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV: Nachweis mindestens von einem Inhaber oder Führungskraft des Unternehmens über die Mitgliedschaft in der Architektenkammer oder der Besitz einer entsprechenden Qualifikation (Mindestbedingung Dipl.-Ing./Master Fachrichtung Architektur + Bauvorlageberechtigung oder Vergleichbares). (Ausschlusskriterium)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV: Eigenerklärung über den Bestand einer Berufshaftpflichtversicherung (Ausschlusskriterium): Gefordert wird eine Berufshaftpflichtversicherung mit 3.000.000 EUR Deckungssumme für Personenschäden und 3.000.000 EUR Deckungssumme für Sachschäden mit Nachweis der Maximierung der Ersatzleistungen auf mind. das Zweifache der Versicherungssumme pro Jahr. Für den Zeitraum der Bewerbungsphase ist eine Eigenerklärung des Bewerbers ausreichend, welche die geforderte Deckungssumme im Auftragsfall zusichert. Im Auftragsfall muss die entsprechende Haftpflichtpolice vorgelegt werden.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Anzahl Beschäftigte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: § 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV:

Zahl der technischen Beschäftigten als Mittel der letzten 3 Geschäftsjahre: - 3 und mehr

Beschäftigte: 100 Punkte, - weniger als 3 Beschäftigte: 0 Punkte.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 100,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzprojekte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV: Referenzprojekte

Gebäudeplanung gem. § 34 HOAI 2021: Zwei Referenzprojekte mit vergleichbarer

Aufgabenstellung mit folgenden Mindestbedingungen: Referenzprojekt 1: Einordnung in

mindestens Honorarzone II, Erbringung von mind. 60 Leistungspunkten gem. HOAI,

Inbetriebnahme ab dem 01.01.2019 und vor Einreichung dieses Teilnahmeantrags,

Sanierungsprojekt. Bepunktung der Projektmerkmale: — Gesamtbaukosten \geq 2,0 Mio. €

netto: 100 Punkte, — Gesamtbaukosten $<$ 2,0 Mio. € netto und \geq 1,5 Mio. € netto: 50 Punkte,

— Objektart: Betriebsgebäude, Büros- oder Verwaltungsbau: 100 Punkte, — Öffentlicher

Auftraggeber gemäß § 99 GWB: 100 Punkte, — Umsetzung unter laufendem Betrieb: 100

Punkte, — erbrachte Leistungsphasen 3-9: 91 Punkte. Referenzprojekt 2: Einordnung in

mindestens Honorarzone II, Erbringung von mind. 60 Leistungspunkten gem. HOAI,

Inbetriebnahme ab dem 01.01.2019 und vor Einreichung dieses Teilnahmeantrags.

Bepunktung der Projektmerkmale: — Gesamtbaukosten \geq 2,0 Mio. € netto: 100 Punkte, —

Gesamtbaukosten $<$ 2,0 Mio. € netto und \geq 1,5 Mio. € netto: 50 Punkte, — Objektart:

Kalthalle: 100 Punkte, — Öffentlicher Auftraggeber gemäß § 99 GWB: 100 Punkte, —

erbrachte Leistungsphasen 3-9: 91 Punkte.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 882,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektteam (Erfahrung und Qualifikation)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Organisation, Projektabwicklung und Verfügbarkeit

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projekteinschätzung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Fragen des Auftraggebers zu Kosten, Termine, Qualitäten, Projektbearbeitung oder fachspezifischen Themen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E28357376>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 01/08 /2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E28357376>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/07/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende und aufklärende Unterlagen zum Teilnahmeantrag werden ggfls. nachgefordert. Fehlende Angebotsunterlagen dürfen nicht nachgereicht werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: § 43 Abs. 2 + 3 VgV: Bieter- und Bewerbergemeinschaften sind grundsätzlich zugelassen. Die Bewerbergemeinschaft besteht im Falle der Aufforderung zur Angebotsabgabe als Bietergemeinschaft fort und wird im Falle der Zuschlagserteilung als Arbeitsgemeinschaft mit gesamtschuldnerischen Haftung tätig. Im Teilnahmeantrag sind alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft anzugeben, eines davon ist als bevollmächtigter Vertreter zu benennen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein, (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht, (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Weissach
Registrierungsnummer: 08115052-A9767-42
Postanschrift: Rathausplatz 1
Stadt: Weissach
Postleitzahl: 71287
Land, Gliederung (NUTS): Böblingen (DE112)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Klotz und Partner GmbH, Frau Haegler
E-Mail: haegler@klotzundpartner.de
Telefon: 07111874419
Internetadresse: <https://www.weissach.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg
Registrierungsnummer: 08-A9866-40
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rp.bwl.de
Telefon: 07219268730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9383beb5-a80c-477b-a64c-98ce3734cb2f - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/06/2024 14:42:17 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 371889-2024

